

PHOTO ELYSÉE

23.09.21

PRESSE- MITTEILUNG

Ab dem 23. September 2021 übernimmt das Musée de l'Elysée die Identität Photo Elysée. Mit dieser neuen Identität bekräftigt das Museum eine grafische DNA und seine Position im kulturellen Kontext von der Kanton Waadt, der Schweiz und international. Ohne sich von der Vergangenheit abzuwenden, formuliert das Museum sie neu, um sich entschieden den Herausforderungen einer zukunftsorientierten Institution zuzuwenden. Die neue Identität Photo Elysée hängt eng mit dem Umzug zur Plateform 10 zusammen, deren Eröffnung für Juni 2022 vorgesehen ist. Materiell nimmt dieser tiefgreifende Umbruch in einem Forschungs- und Kulturprojekt Gestalt an, das die Perspektiven und Entwicklungsziele der Institution für die Jahre 2020-2025 festlegt und weitgehende Sammlungsarbeiten vorsieht, bei denen Kenntnis und Verständnis der über 1.200.000 fotografischen Bilder umfassenden Bestände vertieft werden sollen.

TO SEE: EIN SPRECHENDES BILD

Der Begriff «Photo» wird hervorgehoben, «Elysée» bleibt im Logo - so wird der Hauptauftrag des Museums als Ort für Fotografie in all ihren Spielformen betont. Mit der verdichteten Marke, Photo Elysée, ist es sprachlich leichter, wenn es um Wanderausstellungen und den Ruf des Museums im Ausland geht. *«Für uns war ausschlaggebend, eine zeitlose, internationale und einer breiten Öffentlichkeit zugängliche Identität zu konzipieren, die zugleich sofort die Besonderheit unseres Hauses innerhalb der Plateforme 10 kenntlich macht»*, betont Tatyana Franck, Direktorin von des Museums.

PHOTO ELYSÉE: UNERWARTETE SEHERFAHRUNGEN

Die in Zusammenarbeit mit Gilles Gavillet von der Genfer und Lausanner Grafikagentur Gavillet & Cie, entworfene Marke kommuniziert die Absicht des Museums, mit überraschenden Seherfahrungen aufzuwarten und den Blick des Publikums zu erweitern. Durch sein unendlich fortsetzbares Abtrennungsmotiv spielt das schwarz-weiße Logo mit Semantik und Grafik zugleich. Transparent oder als Kontrast integriert es sich in alle digitalen oder traditionellen Kommunikationsmaterialien und nimmt so augenzwinkernd die fotografiespezifischen Farbcodes auf. *«Das Spiel mit Transparenz ist in Bezug auf seine grafische Reproduktion reizvoll; 'TO SEE' bietet sich als zentrale Botschaft der Museumskommunikation geradezu an, denn es löst eine dynamische Interaktion zwischen dem Inhalt*

und der Öffentlichkeit aus», erläutert Gilles Gavillet. Ein weiteres wesentliches Element der Identität ist die von dem Schweizer Typografen François Rappo entworfene und von Gavillet & Cie entwickelte Schrift. Geometrisch, klar geschnitten und aufwendig gearbeitet steht sie für die Eigenschaften und den einmaligen Charakter des Museums.

PHOTO ELYSÉE: IM INNEREN DER FOTOGRAFIE

Photo Elysée ist eins der wichtigsten ausschliesslich dem Medium Fotografie gewidmeten Museen. Als solches hat das Haus die Fotografie einem breiten Publikum in anspruchsvollen Ausstellungen und wegweisenden Publikationen, bei innovativen Events und allen offenstehenden Veranstaltungen nähergebracht. Seit 35 Jahren verfolgt das Museum in seinen vielseitigen, einander ergänzenden Projekten, wie sich das Medium permanent neu erfindet, mit den grossen Namen, die seine Geschichte mit ihren neuen Sicht- und Darstellungsweisen geprägt haben, und bietet zugleich bevorzugt der Nachwuchsfotografie eine Bühne, die mit völlig neuem Blick die Gegenwart abbildet und die Zukunft vorwegnimmt. Anders gesagt: Das Museum will alle Themen der Fotografie abbilden, manche davon selbst entdecken, die meisten vor allem wiederentdecken.

WICHTIGE DATEN

06-07.11.21

Schlüsselübergabe und Entdeckungswochenende des neuen Museumsgebäudes von Photo Elysée und mudac

18-19.06.22

Eröffnung von Plateforme 10 und des neuen Museumsgebäudes von Photo Elysée und mudac

KONTAKTE

Schweizerische Presse

Julie Maillard
Kommunikationsleiterin
+41 21 316 99 27
julie.maillard@vd.ch

Internationale Presse

Alexis Gregorat
Claudine Colin Communication
+33 6 45 03 16 89
alexis@claudinecolin.com